



3 a Lesen Sie die Sätze. Wie sind die Sätze im Interview formuliert? Markieren Sie sie.

1. Als Zuschauer hat man dann das Gefühl, dass man in diese spezielle medizinische Welt eintaucht. (Zeile 45)
2. Danach meint man vielleicht sogar, dass man etwas gelernt hat. (Zeile 47)
3. Früher ging es außerdem darum, dass man den Arzt als Autorität oder Vaterfigur in Szene setzte. (Zeile 52)

b Markieren Sie im Interview alle weiteren Infinitivsätze mit *zu* und ergänzen Sie die Regel.

GRAMMATIK

Infinitiv mit *zu*: Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit

Sind die Vorgänge in einem Infinitivsatz und im einleitenden Satz gleichzeitig, steht die Infinitivform in der Zeitform Präsens. Liegt der Vorgang im Infinitivsatz zeitlich vor dem des Einleitungssatzes, steht die Infinitivform im Perfekt.

Bildung der Infinitivkonstruktion in der Vergangenheit bei Vorzeitigkeit:

Partizip II + *zu* + haben / *sein* (Infinitiv)

TIPP

Infinitivsätze mit Vorzeitigkeit funktionieren nur mit wenigen einleitenden Verben, z. B.: sich erinnern, meinen, glauben, ...

1. Als Zuschauer hat man dann das Gefühl, in diese spezielle medizinische Welt einzutauchen.

2. Danach meint man vielleicht sogar, etwas gelernt zu haben.

3. Früher ging es außerdem darum, den Arzt als Autorität oder Vaterfigur in Szene zu setzen.

2.18 

C Flüssig sprechen – Arbeiten Sie zu zweit. Sprechen Sie wie im Beispiel.

1. Erinnerst du dich, mal eine Krankenhausserie gesehen zu haben?
2. Glaubst du, etwas dabei gelernt zu haben?
3. Hast du mal versucht, gesünder zu leben?
4. Bereust du es, (nicht) Medizin studiert zu haben?
5. Hast du manchmal das Gefühl, deinen Arzt nicht verstanden zu haben?
6. Ist es für dich vorstellbar, in einer Klinik zu arbeiten?

erinnern, meinen, glauben, ...

Erinnerst du dich, mal eine Krankenhausserie gesehen zu haben?

Ob ich mich erinnere, eine Krankenhausserie gesehen zu haben? Klar, schon oft.

Hören und PA

d Arbeiten Sie zu zweit und sprechen Sie abwechselnd Sätze mit Infinitiv + *zu* mit Vorzeitigkeit. Verwenden Sie die Satzanfänge. **oder** Schreiben Sie sechs Sätze und verwenden Sie die Satzanfänge.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ich meine, ... | 4. Ich glaube, ... |
| 2. ... ist stolz darauf, ... | 5. Ich erinnere mich, ... |
| 05 3. Ich bereue es (nicht), ... | 6. Meine Eltern behaupten, ... |

Ich meine, als Kind selten krank gewesen zu sein.



- Was haben Sie erreicht, was Sie viel Mühe gekostet hat?
- Kennen Sie Personen, die etwas Besonderes erreicht haben, indem Sie sich sehr angestrengt haben?
- Wofür würden Sie viel Anstrengung auf sich nehmen?
- In welchen Situationen würden Sie den Satz: "Da hat sich die Mühe gelohnt" benutzen?
- Welche Ziele möchten Sie erreichen, wie viel Arbeit möchten Sie hineinstecken, um sie zu erreichen?

Musterbeispiel

1. Was haben Sie erreicht, was Sie viel Mühe gekostet hat?

Ich habe mein Studium erfolgreich abgeschlossen, obwohl es Zeiten gab, in denen ich fast aufgeben wollte. Besonders die Abschlussarbeit hat mich viel Energie und Disziplin gekostet, aber am Ende war ich sehr stolz auf meine Leistung.

2. Kennen Sie Personen, die etwas Besonderes erreicht haben, indem Sie sich sehr angestrengt haben?

Ja, eine gute Freundin von mir hat jahrelang auf ihr Ziel hingearbeitet, Ärztin zu werden. Sie hat neben dem Studium noch gearbeitet, um sich ihr Leben zu finanzieren, und viele Opfer gebracht. Heute arbeitet sie in einem Krankenhaus und liebt ihren Beruf – ihre harte Arbeit hat sich definitiv gelohnt!

3. Wofür würden Sie viel Anstrengung auf sich nehmen?

Ich würde viel Anstrengung auf mich nehmen, um eine eigene Firma zu gründen. Es erfordert sicher viel Zeit, Geduld und Ausdauer, aber die Vorstellung, unabhängig zu sein und meine eigenen Ideen umzusetzen, motiviert mich.

4. In welchen Situationen würden Sie den Satz: "Da hat sich die Mühe gelohnt" benutzen?

Ich würde den Satz zum Beispiel sagen, wenn ich lange auf eine Prüfung gelernt habe und dann eine sehr gute Note bekomme. Oder wenn ich monatelang trainiere und schließlich einen Marathon erfolgreich laufe.

5. Welche Ziele möchten Sie erreichen, wie viel Arbeit möchten Sie hineinstecken, um sie zu erreichen?

Mein Ziel ist es, eine Fremdsprache fließend zu beherrschen. Ich weiß, dass das viel Zeit und regelmäßiges Üben erfordert. Ich bin bereit, täglich zu lernen, Sprachkurse zu besuchen und vielleicht sogar eine Zeit im Ausland zu verbringen, um mein Ziel zu erreichen.

LOHNT SICH DIE MÜHE?

2.19 🔊

SPRACHE IM ALLTAG

Das gibt's doch nicht!

Das ist der Wahnsinn / Hammer!

Krass!

Ich glaub, ich spinn!

Nicht zu fassen!

Echt unglaublich / unfassbar!

- 1 a Lesen Sie die Nachricht. Kennen Sie ähnliche Leistungen? Sprechen Sie im Kurs.



Extremsportler kehrt zurück

Extremsportler Jonas Deichmann hat nach einer 14-monatigen Reise um die Welt am Samstag die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland überquert. Der 34-Jährige war vor über einem Jahr zur Weltumrundung per Triathlon aufgebrochen: 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21 600 Kilometer Radfahren.

Stuttgarter Zeitung

b Lesen Sie die Kommentare zur Zeitungsmeldung in 1a. Welche Einstellung vertreten die Personen?
Wem können Sie sich am ehesten anschließen? Sprechen Sie zu zweit.

blue93: So eine Leistung zeugt zwar von großer Disziplin, Durchhaltevermögen und natürlich auch körperlicher Fitness, aber dennoch sehe ich das kritisch. Warum quält sich ein Mensch so und mutet seinem Körper solche Torturen zu? Natürlich sind Sport und Bewegung wichtig, aber die Konsequenzen dieser physischen Überforderung wird Deichmann in einigen Jahren spüren.

lesel: Letztes Jahr habe ich für einen Marathon trainiert und jedes Training war anstrengend. Umso bewundernswerter finde ich die Leistung von Deichmann. Nur wenige sind fähig, so ein sportliches Programm durchzuhalten, dazu kommen sicher auch schwierige Momente wie Einsamkeit, Erschöpfung oder sogar Krankheit. Es ist für mich und meine sportlichen Ambitionen sehr motivierend, von solchen Leistungen zu lesen. Gratulation!

mondhell: Schön für Herrn Deichmann, dass er solch ein Programm durchgehalten hat. Meinetwegen kann jeder und jede sich die Ziele setzen, die für ihn oder sie wichtig sind. Meine Ziele und Pläne im Leben sind jedoch komplett andere und sportliche Erfolge von anderen sind mir egal. Warum immer so ein Aufhebens darum gemacht wird, kann ich nicht nachvollziehen.

kritisch

skeptisch

problematisch

bewundernd, verehrend, respektvoll, begeistert...

gleichgültig, uninteressiert, neutral, desinteressiert



C Lesen Sie die Kommentare in 1b noch einmal und markieren Sie die Redemittel, die eine Einstellung ausdrücken. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Bewunderung ausdrücken	Vorbehalte äußern	Gleichgültigkeit ausdrücken
<ul style="list-style-type: none">• Ich habe großen Respekt vor ...• Umso finde ich ...• Nur wenige sind , ...• Es ist für mich sehr , von solchen Leistungen zu lesen.	<ul style="list-style-type: none">• Ich habe Bedenken, ...• Das scheint mir wirklich fragwürdig.• ... sehe ich das• Es gibt für mich keinen Grund ...	<ul style="list-style-type: none">• kann jede/r ...• ... von anderen sind mir• Warum immer so ein Aufhebens um ... gemacht wird, kann ich nicht

bewundernswürter

fähig

motivierend

Meinetwegen

egal

nachvollziehen

